

Überprüfung der sportfachtechnischen Mindestfertigkeiten



Wer über ein grosses Wissensrepertoire und Können in den Sportfachtechniken verfügt, besitzt eine grössere Freiheit, die sinnvollen Aktivitäten spielerisch und vielseitig mit Kinder und Jugendlichen umzusetzen. Oft entstehen durch unvorhersehbare Einflüsse (Natur / Mensch / Wetter etc.) Situationen, die ein flexibles Handeln erfordern.



Je früher eine Fachkompetenz in den relevanten Bereichen aufgebaut werden kann, desto sicherer werden junge Leiterinnen und Leiter in Outdooraktivitäten. Deshalb sollten alle Leiterinnen und Leiter schon vor der J+S-Leiter-Ausbildung Lagersport/Trekking über die folgenden sportfachtechnischen Mindestkenntnisse verfügen.

Die **Gewichtung** (1. Spalte) bedeutet folgendes:

- 1 = **fakultativ**
- 2 = **wissenswert**
- 3 = **wichtig** für die Leitungsaufgabe
- 4 = **unerlässlich** für die Leitungsaufgabe

Inhalte und Gewichtung der Überprüfung

Kartenkunde

Gew.	Inhalt	Lehrmittel
3	Signaturen: – die wichtigsten Signaturen der Landeskarte kennen und die durch sie dargestellten Objekte beschreiben	grüne Broschüre «Zeichenerklärung für die topographischen Landeskarten» Bezug: Bundesamt für Landestopographie 3084 Wabern
3	Reliefdarstellung: – Begriffe «Äquidistanz» und «Höhenkurve» erklären – Äquidistanz der Landeskarte kennen – Geländeformen mit Hilfe der Höhenkurven anhand der Karte beschreiben	Kennen und Können, rex Verlag, 1998 S. 9 – 72
3	Landeskarten-Masstäbe: – Distanzen aus der Karte entnehmen – Verwendungszwecke der Karten 1: 25 000, 1:50 000, 1:100 000 kennen	Kuki, rex-Verlag 2000 S. 75 – 111
3	Koordinaten berechnen: – das Koordinatennetz der Landeskarte erklären – die Koordinaten eines gegebenen Punktes in der Karte bestimmen – mit Hilfe der gegebenen Koordinaten einen Ort bestimmen	Pfaditechnik 14. Auflage 2002 S. 105 - 119, 137 - 145 Thilo, 22. Auflage 1993 S. 72 – 96
1	Krokieren – Weg- und Plankroki zeichnen / anwenden	
3	Sicheres Orientieren mit Karte im Gelände – mit Hilfe einer genordeten Karte die Richtung von «Leitlinien» im Gelände (Wege, Waldränder, Gewässer, Hochspannungsleitungen etc.) bestimmen	
3	– eine Karte «norden» und den eigenen Standort bestimmen können (z.B.: entlang einer gegebenen Route ca. 5 gefundene Posten in eine Karte einzeichnen)	
3	– einer gegebenen Route auch im Gelände mit wenig Orientierungspunkten folgen (z.B.: OL mit ca. 5 Posten in vorgegebener Maximalzeit absolvieren)	OL-Kartenverzeichnis des OL-Verbandes: Siehe Internet: www.solv.ch

Lagerbau und Pionierarbeiten

Gew. 3	Wichtigste Knoten können und richtig anwenden – Achterknoten (Seil-Sicherung), Mastwurf (Achterschlinge) oder Maurer, Anker (Doppelschlinge), Seilspanner (Fuhrmannsknoten), Bretzel (Schifferknoten) – Seil zwischen zwei Bäume spannen – Seil aufnehmen/aufrollen	Lehrmittel Kennen und Können, rex Verlag S. 191 – 266
1	Folgende Knoten kennen und richtig anwenden Spierenstich (Fischerknoten) – Parallelbund, Kreisbund (rechtwinkliger Stangenbund)	Kuki, 1. Auflage 2000 S. 131 – 160
3	Seilkunde Anwendungen von Hanf- und Kunststoffseilen erklären: – Art: geflochtenes Seil oder Kernmantelseil – Material: Hanf, Nylon oder PE/PP-Seile – Funktion: dynamisches oder statisches Seil	Pfaditechnik 14. Auflage 2002 S. 17 - 51
3	Einfacher Zeltbau – Blachenbiwak bauen: Gotthard-, Firstzelt, Berliner – Spatz-Gruppenzelt aufstellen	

Erste Hilfe (→ Nothelferkurs obligatorisch für J+S-Modul Lagerleiter)

Gew. 4	Kleine Wundversorgung – Schürf-, Brand- und Schnittwunden reinigen und verbinden	Lehrmittel Kennen und Können, S. 163 – 190
3	Lebensrettende Sofortmassnahmen – ABC kennen und richtig anwenden – richtig lagern – beatmen	Kuki, S. 111-130 Pfaditechnik, S. 79 - 100 Thilo, S. 124 – 149

Natur und Umwelt/Oekologie: Naturkenntnis

Gew. 2	Lebensraum Wald: – die wichtigsten Bäume (Blätter und Früchte) kennen – essbare Dinge aus dem Wald kennen und finden (Beeren, Wildgemüse, Tee) – die wichtigsten Tiere in Feld und Wald – wichtigste giftige Pflanzen und giftige Pilze kennen	Lehrmittel Kennen und Können , S. 267 – 279 Kuki, S. 53 – 74 Pfaditechnik, S.171 – 194 Thilo, S. 150 – 189
4	Umwelt – Verhaltenregeln zu Fuss und mit dem Bike im Freien (Feld, Wald, Wiese) kennen (Vorbildfunktion) – Umweltschutz im Lager: Tipps zum Verhalten / Lagerbau geben	

Wir werden diese sportfachtechnischen Mindestanforderungen am ersten Tag praktisch und theoretisch überprüfen. Solltest du bei einem oder mehreren Punkten die Mindestanforderungen nicht erreichen, kannst du das entsprechende Fachwissen in der Freizeit, unter Anleitung eines Leiters, nachlernen.

Die aufgeführten Lehrmittel sind zum Nachschlagen gedacht, du musst sie nicht alle kaufen! Wenn du noch gar kein Lehrmittel hast, empfehle ich die Anschaffung des ‚Pfaditechnik in Wort und Bild‘ (beim BESJ-Shop erhältlich, Fr.16.-). Dieses Buch (oder ein gleichwertiges) gehört eigentlich zum Leiterstandard.

Benutze die Zeit bis zum Kurs, um erkannte Wissenslücken zu schliessen!

